

Bericht über die Senioren Ü 65 - von einem, der dabei gewesen ist!

Für die Saison 2011 hatten wir uns etwas Besonderes ausgedacht – wir meldeten eine zusätzliche Seniorenmannschaft, alle älter als 65 Jahre als Vierermannschaft.

Bunt zusammengewürfelt – 1 Spieler – Dieter Dennhardt – aus der aktuellen Ü 60, Jürgen Schuster , Jürgen Balz , Horst Patzig und der Unterzeichner aus der parallel spielenden Ü 55, sowie Aktive, die sonst nicht in Mannschaften spielen und somit auch nicht an den Verbandsspielen teilnehmen. Die Meldung im Einzelnen:

Dennhardt, Böttcher, Balz, Schuster, Patzig, Mager, Pätzold, Altmann, Fried.

Wir dachten, wenn wir selbst in jüngeren Mannschaften bestehen können, dann reicht es für die ältere Kategorie allemal.

Doch hier machten wir einen entscheidenden Denkfehler. Auch andere Vereine dachten ähnlich und meldeten für die Saison 2011 erstmals eine Ü 65. Teilweise wechselten dort die Spieler aus jüngeren und wesentlich höher eingestuften Mannschaften in die neu ins Leben gerufene ältere Truppe.

So kam, wie es kommen musste, alle Gegner waren immens spielstark, taktisch schlau und wahnsinnig fit.

Zu allem Überfluss wurde unsere Nummer 1, Dieter Dennhardt, auch noch krank und konnte in keiner Mannschaft spielen, also auch nicht in seiner angestammten Ü 60, wir übrigen mussten also alle in der Startformation eine Position nach oben rutschen, so dass ich mich plötzlich an Nr. 1 wieder fand. Als dann auch noch Jürgen Schuster für 2 Spiele wegen Urlaubs nicht antreten konnte, war die ursprünglich geplante Mannschaft eine völlig andere, als im Winter auf dem Papier.

Unsere ausgeloste Gruppe in der Bezirksliga 1 bestand aus 6 Vereinen:

Pro Sport Berlin 24 Gatow , Reinickendorfer Füchse, GWG Tegel, T.C. Hennigsdorf, Spandau 1860 und Falkensee.

Wir wollen nicht lange drum herum reden, wir gewannen nicht ein Spiel..

Die Ergebnisse : gegen Hennigsdorf – 1 : 5
Gatow - 1: 5
Spandau 60 - 2: 4
Füchse - 0 :6 zw.

Das beste Ergebnis, erzielten wir gegen Tegel – Endergebnis 3 : 3;

Aufgrund der neuen Regel bei 4 er Mannschaften, wurde dann wegen des Unentschiedens das letzte Doppel besonders gewertet, um eine Entscheidung herbeizuführen. Hier führte deren Sieg dann zu Gunsten der Grün- Weißen, so dass also am Ende auch formal kein einziges Spiel gewonnen wurde.

Erfolgreich waren im Einzel:

Jürgen Balz – 2 x, Wolf Böttcher 1 x, Jürgen Schuster 1 x,

im Doppel :

Balz / Patzig 1 x, Patzig / Pätzold 2 x ;

Insgesamt also 7 Punkte – 4 im Einzel und 3 im Doppel.

Nicht nur die magere Ausbeute, sondern der allgemeine Spielverlauf an den jeweiligen Spieltagen, haben uns bewogen, eine Meldung bei den Ü 65 zunächst einmal bis auf Weiteres zurückzustellen. Erst wenn die Spielerdecke zahlenmäßig größer ist und eine Doppelbelastung der Aktiven nicht mehr nötig sein wird, kann man daran denken, die Ü 65 wieder aufleben zu lassen.

Die Einsätze bei den Ü 65, ursprünglich als Training für die 55 iger Senioren gedacht, erwiesen sich bei dem Einsatzplan des TVBB als Fehlschlag.

So erforderte z. B. die Auslosung, die Stammspieler Balz, Böttcher, Patzig und Schuster aus der 55 iger Mannschaft, am 1.6. in der Ü 65 einzusetzen, am 2.6. und 5.6. in der Ü 55 spielen zu lassen und am 8.6. wieder in der Ü 65 auf den Platz schicken zu müssen.

Hier hatten wir uns mächtig über – und die Gegner unterschätzt. Dieser Irrtum wirkte sich dann für beide Mannschaften negativ aus, die körperliche Beanspruchung zog die eine oder andere Verletzung nach sich und machte sich dann im Ergebnis bemerkbar.

Wie heißt es doch so schön – Alter schützt vor Torheit nicht. In unseren reiferen Jahren in zwei Mannschaften spielen zu wollen, mit den aus anderen Sportarten schon arg mitgenommenen Knochen, grenzt wahrlich an Selbstüberschätzung, also lassen wir das.....

Wolf Böttcher
Spielführer beider Mannschaften